

Unsere Gemeinde auf dem Weg ins Jahr 2030



„Zukunftswerkstatt“

Samstag, 24.11.2018

Dokumentation

Im Blick auf...

- ***Erwachsene (mittleres Alter) - Erwachsene (Seniorenalter) – Besuchsdienst***
- ***Öffentlichkeitsarbeit***
- ***Glauben leben – geistliches Leben – Spiritualität – Bibel***
- ***ehrenamtliche Mitarbeit***
- ***Gemeinde insgesamt*** (Handlungsfelder übergreifend; z.B. Ökumene)
- **Was mir sonst noch wichtig ist**

wäre es schön, wenn...

Anhang:

- **Ergebnisse des offenen Kinder- und Jugendausschuss 14. Juni 2018**
- **Ergebnisse des offenen Gottesdienst- und Kirchenmusikausschuss 29. Juni 2018**

- Im Blick auf

Erwachsene (mittleres Alter) - Erwachsene (Seniorenalter) – Besuchsdienst

wäre es schön, wenn...

Besuche/Gemeinschaft

- Der Ablauf bzw. die Gruppe der Besuchenden transparenter wäre. Vielleicht hätten dann noch mehr Lust mitzumachen.
- Besuche neuer Gemeindeglieder möglich wären.
- Besuchsdienst ausweitern; z.B. Neuzugezogene
- Besuchsdienst-Senioren und Erwachsene mittleren Alters: Stimmulierung, Besuchsbedarf, Besuchswünsche für...? Zu äußern, anzumelden...bzw. über Medien vorzustellen in Gemeindebrief, im Internetauftritt oder „Klinken putzen“ Press? Schaufenster?
- Krankenbesuche fördern
- Mehr Seniorenbesuche
- Versuchen, ein modernes Netzwerk aufzubauen z.B. Whats App
- Nachfragen, wenn einzelne Gottesdienstbesucher am Sonntag fehlen
- Abholdienst für Senioren zum Gottesdienst

Angebote

- Aktiv „Mittendrin“ niemals aufhört
- Es einen Literaturtreff gäbe
- Eine regelmäßige Veranstaltungsreihe für Erwachsene im neuen Gemeindehaus, Vortrag, Lesung, Spiel, Film, irgendwie ein Magnet
- Ein Angebot für eine offene Kirche besteht
- Es noch eine Spielnachmittag der Generationen gäbe
- Mehr Angebote für Senioren (z.B. Gedächtnistraining)

Verschiedenes

- Frauengemeinschaft gezielt ansprechen zur Gottesdienstgestaltung
- Gemeinsame Veranstaltungen mit Schwestergemeinde, Stadtteilvereinen etc. stattfinden
- Mehr Menschen aus verschiedenen Nationalitäten

Im Blick auf die
Öffentlichkeitsarbeit
wäre es schön, wenn...

Gemeindebrief

- Neue Rubrik im **Gemeindebrief**: „Der Gemeinde ein persönliches Gesicht geben.“
- ...es genügend Austeiler für den **Gemeindebrief** gäbe

Neue Medien/social media

- Mehr Einbeziehung der **neuen Medien**: Instagram, Facebook etc.

Pressearbeit

- Mehr **Pressearbeit**
- Eine Person/Gruppe, die alles im Blick hat und dementsprechend **Pressearbeit** übernimmt.

Verschiedenes

- Aktiver, großer **Öffentlichkeitsausschuss**
- Terminkalender auf **Webseite**
- E-Mail/Telefon **Verteiler** anlegen und pflegen
- **Fundraising** wiederbeleben
- **Schaukästen** in allen Stadtteilen

Im Blick auf
Glauben leben – geistliches Leben – Spiritualität – Bibel
wäre es schön, wenn...

Bibel

- Wenn wir bei unserm Bibelgesprächskreis immer mehr Leute wären und wir mehr über unseren christlichen Glauben sprechen könnten und immer mehr Informationen über unsere Glauben bekämen.
- Bibelwochenende mit Kindern oder für verschiedene Generationen
- Wenn wir jeden Monat einmal für unsere Gemeinde ein Bibelgespräch haben könnten
- Musikalisch, theatralische, filmische und literarische Veranstaltungen zu Themen der Bibel
- Bibelkreis in der Apostelkirche statt in Thomas Morus
- Bibelgespräch als Projekt (ein Samstag z.B.)
- Wanderwochenende mit Bibel

Angebote

- es eine Meditationsgruppe gäbe
- Pilgern mit der Gemeinde (wandern, mit dem Rad)
- Wenn Einkehrtage angeboten würden (...Ineresse fänden)
- Spiritualität an anderen Orten erleben; Einkehrwochenende, Natur, etc.
- Diskussionsrunde nach einer interessanten Predigt
- Filmvorführungen nach dem Sonntagskaffee

Verschiedenes

- der renovierte Gemeindesaal eine deutliche Ausstrahlung als Gottesdienstraum erhält
- Glauben, Geistliches, Spiritualität an Erzählungs(form) knüpfen, binden
- Es wäre schön, wenn wir irgendwie sicherstellen, den Glauben zu glauben (christliche Überzeugung herstellen und bewahren)...Glaube zu leben kommt nachher

Im Blick auf die
ehrenamtliche Mitarbeit
wäre es schön, wenn...

Ehrenamtskoordination

- Schön wäre es wenn einen Motivator/eine Motivatorin zu haben zur Rekrutierung, zur Darstellung „ehrenamtliche Arbeit macht Spaß“, zur Überzeugungsarbeit mit NULL Budget ist gute Arbeit zu leisten
- Eine Liste geführt werden würde (Geb. Tage, Beginn der Mitarbeit...)
- Die Gewinnung/„Pflege“ der / von neuen Mitarbeitern/innen eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeinde wäre.
- Gruppe, die ein Mitarbeiterkonzept erarbeitet: Wie wird angeworben, wo finden wir diese Menschen, wer ist Ansprechpartner etc.
- Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit bekannter machen
- Mehr Transparenz zu einzelnen Aufgaben wie z.B. Besuchsdienste; nie aufhören anzuwerben (Gemeindebrief, Webseite, Gottesdienst)
- Es eine bessere Vernetzung gibt
- Es professionelle Begleitung/Anleitung gäbe
- Interessierte Gemeindemitglieder mit einbeziehen

Austausch/Atmosphäre

- Zwischen den verschiedenen Gruppen der Ehrenamtlichen mehr Austausch und auch Wertschätzung wäre
- Die Bereitschaft zu Mitarbeit größer wäre
- Ich wünsche mir eine Mitmachatmosphäre; keine Konsumentenhaltung und „lass die anderen machen“

Konkrete Aufgaben

- Hilfen im diakonischen Bereich zu geben: Hausaufgabenhilfe, Lesepaten, Behördengänge zu unterstützen, Hilfen zu Integration/Migration, Unterstützung Haus Vielinbusch und Mittagstisch Oase

Im Blick auf die
Gemeinde insgesamt (Handlungsfelder übergreifend; z.B. Ökumene) wäre
es schön, wenn...

- Kontakt mit den katholischen Nachbargemeinden verstetigen

Das ist mir sonst noch wichtig...

- Sichtbarkeit der Gemeinde in allen zugehörigen Ortsteilen
- Fortführung und Bewerbung des Projektes „Unsere Kirche auf dem Weg ins Jahr 2030“
- Besseres Miteinander, Freundlichkeit, Wohlwollen
- Bücherschrank und Kinderbuchschränk (Tauschbörse) im Außenbereich
- Austausch mit den zugehörigen Schulen; Werbung für Veranstaltungen etc.

Anhang:

- **Ergebnisse des offenen Kinder- und Jugendausschuss 14. Juni 2018**
- **Ergebnisse des offenen Gottesdienst- und Kirchenmusikausschuss 29. Juni 2018**

Ergebnis des offenem Kinder- und Jugendausschuss am 14. Juni 2018

Ideen, Erwartungen, Wünsche im Blick auf Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien

Altersgerechte Angebote für

- Kleinkinder (0-5 J.), Kinder (6-10 J.) Young Teens (10 – 14 J.), Jugendliche (15-17 J.), junge Erwachsene (ab 18 J.), Konfis (12 – 14 J.)

Kindergarten

- Beteiligung am Familiengottesdienst
- Kindergarten im Seniorenkreis – umgekehrt?
- Kooperation Kindergarten – macht Krabbelgruppe
- Aktionen Kindergarten – Gemeinde (Stockbrot usw.)

Kinder

- Theatergruppe, Kinderchor, Filmvorführung, Gang in die Bücherei, Film selber drehen, Vorleseoma/Opa
- Kinder und Jugendliche: Pfadfindergruppe gründen
- Freizeit in Ferien
- Kinderbibeltage Do/Fr – So Fam. Godi
- Freundefest
- Schulgottesdienste ermöglichen überhaupt erst Kontakt zum Godi der Kinder

Jugendliche (einschl. Konfirmanden)/junge Erwachsene

- Kochduell, Kino/Film-Nacht, Kanutour, Wettkampftreffen mit anderen Gemeinden, Jugendgottesdienst, Kletterwaldaktion, gemeinsame Konzertbesuche, Taizefahrt, Wochenendfreizeit, Sportliche Aktionen, Erste Hilfe Kurs, KiKi-Team
- Konfirmanden Regelmäßige Beteiligung/Gestaltung des So. Godi
- Beteiligung Christina am KU
- Ehemalige Mitarbeitende (junge Erwachsene) – Treffen (Weihnachten/Ostern)
- Jugendraum – Keller „Raumeroberung“ regelmäßige Öffnung – Angebot? (Chill out...) tägl. nutzbar; als Rückzugsort, Wohlfühlort, Ruheort (wie Konzept „offene Kirche“)
- Auslandsfahrten
- Projekt zum Thema „Flüchtlinge“ mit Zeitzeugen
- KiKi Team:Angebote mit Semesterferien abstimmen, Fortbildungen, Leiterrunde

- Kinder und Jugendliche: Pfadfindergruppe gründen
- Selbstverteidigungskurs
- Ehemalige Konfis einladen zum Treffen
-

Familienangebote/Aktionen/ generationenübergreifend

- Familie und... Familienchor
- Herdensingen
- Film am Kirchturm gucken
- Kanu, Klettern, Wandern
- Rudelsingen
- Gemeinsam Musik machen (generationenübergreifend)
- Hühner (und Schafe) anschaffen; und Esel und Ziegen; Bienenstöcke; Generationsübergreifend; Dienstplan; Insektenhotel
- Fahrradwerkstatt: im Kindergarten; 1x im Frühjahr als Elterninitiative/Ehrenamt
- Evtl. auch praktikabel mit Handywerkstatt/Computerwerkstatt für Erwachsene/Jugendliche; Tauschen und Tüffteln
- 1x pro vierteljahr Aktion mit Kindergarten wie z.B. Stockbrotbacken
-

Familiengottesdienste/Gottesdienste für Groß und Klein

- Wie erreichen wir wieder mehr Kinder/Familien?
- Konfis und Kita-Kinder einbeziehen durch Fürbitten, backen, kochen, vorsingen, Mitgebsel basteln, Deko basteln
- Sonst kommen Eltern gar nicht mehr
- Viele können sich einbringen
- Senioren einbinden?
- Krippenspiel beibehalten
- „Eine Familie stellt sich vor!“im Gottesdienst; dadurch besseres Kennenlernen; mehr Zusammenhalt

Weiterführende Gedanken und Fragen

- Wie erreichen wir wieder mehr Familien und Kinder?
- Was müssen wir anders machen (inhaltlich; Werbung; Erwartungen)
- Eigene Erwartungen: Wie werden wir (wieder) zufrieden?
- Mit anderen Gemeinden zusammenarbeiten
- Ökumene
- Seminare?
- Interreligiös
- Wieviele Kinder/Jugendliche?
- Welches Alter?
- Kindergarten Zahlen christlicher Kinder, Stimmung Eltern aktiv?
- Schule Zahlen
- „Nicht-Gemeinde-Kinder“ erreichen
- Vernetzung mit Ev. Nachbargemeinden, Kath. Schwestergemeinde (ökumenisch), Moschee (interreligiös)
- Mehr Grundschulgottesdienste als „Eigenwert“, als Möglichkeit MA kennenzulernen
- Sonntagaben/Samstagabend Gottesdienst (18.30 Uhr)
- Kleines Pflänzchen: Hausaufgabenhilfe; diakonisches Engagement
- Gemeindefest: Viel Vorbereitungszeit; Konzept; lieber alle 2 Jahre als „schlecht“
- Was macht man für die, die gerade rauswachsen? Eltern, junge Erwachsene
- Konkurrenz zu anderen Freizeitangeboten
- Können wir uns „schlechte Familiengottesdienste „leisten“? Weniger, dafür qualitativ hochwertig.
- Werbung; wie?
- mädchenlastig
- Bei Organisation: Klarere Ansagen; was, wann, wie, wo muss bereit gestellt werden; Listen führen, damit klar wird, wer, was macht; doodle Liste für TN Anzahl, evtl. Mindest TN Zahl?
- Unzufriedenheit mit kleinen Gruppengrößen
- Mehr Eltern lassen ihre Kinder taufen?!

Ergebnis des offenen Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik am 29. Juni 2018

Unsere Gottesdienst sind schön, weil...

Gemeinschaft und Atmosphäre

- Friedensgruß-Herzlichkeit der Gemeinde (2x)
- Treffen von Gemeindemitgliedern und die Begegnung mit den anderen Gemeindemitgliedern (2x)
- der Gemeindegast (2x)
- die freundliche Begrüßung der Küsterin
- Hilfe, Rücksichtnahme
- Gegenseitige Wahrnehmung, Gemeinschaft
- Begrüßung beim Eintreffen
- Gemeinschaft
- spricht alle Altersgruppen an
- um gemeinsam mit anderen den Glauben zu leben

Musik und Gemeindegesang

- v.a. mit besonderer musikalischer Gestaltung
- singen (3x)
- viel Musik, viel Gesang
- verschiedene Lieder
- Kirchenmusik (mit Chorgesang)
- das Liedgut

Predigt

- Predigt (3x)
- Gute, manchmal auch schöne Predigten
- Die Predigten sprechen mich persönlich an
- Meistens die Predigt
- Reihenpredigten

Liturgie/Zeit Struktur

- Sie vielfältig sind
- Schön ist, wenn improvisiert wird und es dann auch gelingt
- Verlässlichkeit
- Liturgie
- wenn es einen roten Faden im Gottesdienst gibt

Raum und Gestaltung

- Altar- /Schmuck (2x)
- der Raum, die Kirche

besondere Gottesdienst und Feste

- Weihnachten, wenn volle Kirche
- Taufen

Allgemein

- Schön gestaltet
- Alles gut
- sie Raum und Zeit für Begegnung mit Gott schenken

Unsere Gottesdienste wären (noch) schöner, wenn..

Beteiligung

- Im Gottesdienst für Groß und Klein Kita, Konfis, Kiki einbeziehen; es kommen wieder mehr Kinder/Familien
- Gottesdienstgestaltung durch/mit Gruppen (Konfirmanden, Familiengottesdienst, GodiWerkstatt)
- Gottesdienst mit Vorbereitung im Team/Gemeindemitgliedern (Gottesdienstwerkstatt)
- Gottesdienst, die z.B. von Konfis gestaltet werden von vielen Gemeindemitgliedern besucht werden (Wertschätzung, Aufnahme in die Gemeinde)
- Mehr Kinder u. Jugendliche (Kindergarten/Konfirmanden) teilnehmen würden

- Mehr Beteiligung von verschiedenen Gruppen/Altersgruppen (KiKi; Konfis; Frauenhilfe; Leute, die Lust haben)
- mehr Reihenpredigten
- Konfirmanden/innen Beteiligung
- keine Veränderung
- Gemeinschaft
- alle Gottesdienstbesucher in den vorderen Reihen Platz nehmen würden
- Gemeinde mehr einbeziehen
- Wenn einzelne Personen respektvoller mit der Arbeit von Ehrenamtlichen umgehen
- Fröhlicher, aber nicht nur „O du fröhliche“ singen

Liturgie

- Liturgie vereinfachen, erklären, transparenter
- Geistlichere Impulse und Gebetszeiten (beim Psalmgebet finde ich die Atmosphäre häufig nicht so schön/ansprechend)
- Gedenken an Verstorbene mehr Bedeutung geben; z.B. Einladung eine Kerze anzuzünden und auf einen Ständer stellen
- das Abendmahl öfter gefeiert würde
- Ich möchte einmal erleben: Ich glaube an Gott...wie aus einer Stimme
- Lesung und Glaubensbekenntnis nicht durch Ablegen der Bibel auf den Altar zerrissen
- Übergänge von einem Liturgieteil sind lang langweilig
- Mit Elementen, an denen Kinder u. Jugendliche Spaß und Freude haben können

Kirchenmusik

- ein Familienchor bzw. ein Chor für alle, die Lust haben
- der Kirchenchor (Leitung Prestia) öfter singen würde
- der Gospelchor (Leitung Pleuser) öfter singen würde
- mehr Gesang
- Keine Veränderung
- Mischung Kirchenlieder
- Besondere musikalische Gestaltung erhöhen

Gottesdienstzeiten

- Andere Gottesdienstzeiten; z.B. Sa/So 18:30 Uhr
- Unterschiedliche, andere Gottesdienstzeiten
- bessere Anbindung durch den ÖPNV

Ausstattung

- Besseres Abendmahlsgeschirr (einige Kelche „schmecken“ nach Metall)
- Eine Leinwand bis ganz hinten lesbar

Verschiedenes

- Paralleler Kigo...Eltern können Gottesdienst für sich besuchen (Sonntagsgodi für Kinder nicht so passend/ansprechend)
- Eine Familie stellt sich vor; xyz stellt sich vor; erleichtert Kennenlernen/Kontakt
- Mehr (wenigstens gelegentlich) meditative Gottesdienste, bzw. Elemente (z.B. Osternacht)

Zusammenfassung

Unsere Gottesdienst sind schön, weil...

- die Gemeinschaft und Atmosphäre als wohltuend erlebt wird,
- viel gesungen wird und das Liedrepertoire vielfältig ist,
- die Predigten ansprechend sind,
- die Liturgie Vielfältigkeit und Verlässlichkeit bietet,
- der Kirchraum und Altar schön gestaltet sind,
- es „Highlights“ gibt, bei denen die Kirche voll ist,
- sie Raum und Zeit für Begegnung mit Gott schenken.

Unsere Gottesdienste wären (noch) schöner, wenn..

- mehr Gruppen (alle Altersgruppen) an der Vorbereitung und Gestaltung beteiligt wären,
- die Liturgie einfacher und transparenter und mehr „Spielräume“ eröffnen würde,
- die musikalische Gestaltung verstärkt würde,
- die Gottesdienstzeiten verändert würden,
- einiges an der Ausstattung verbessert würde,
- sie familienfreundlicher wären.